

Dezember 2023 / Januar 2024

Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Andacht

Seite 2 - 3

Ehrungen

Seite 4

Mistelgauer
Kirchenjubiläum
Seite 15

Hummelgau-Andacht

... da wünsch ich mir ...

Liebe Gemeinden!

Mit großen Schritten geht es auf Weihnachten zu. Schon seit Juni hört man in den Nachrichten den Countdown fürs nächste Fest. Seit Ende August gibt es Lebkuchen, das Winterdorf beginnt im Oktober. Alles fiebert miteinander auf diesen einen Termin hin.

Neben der Freude wird auch der Druck größer. Wem schenke ich was? Was schreibe ich auf den eigenen Wunschzettel? Für

Kinder ist die letzte Frage die einfachste Sache der Welt. Ich schreibe auf meinen Wunschzettel die ganze Welt von Lego, Spiele, Spielzeug, ein Handy, ein Trampolin, ein Musikinstrument. Die Auswahl ist endlos. Kinder sind einfach zu beschenken. Zumindest wenn sie nicht alles schon haben.

Bei Erwachsenen sieht das anders aus. Mit dem Alter verändern sich die Wünsche. Sie passen nicht mehr auf einen Wunschzettel.

Gesundheit oder Gesellschaft lassen sich schlecht auf einen Wunschzettel schreiben. Friede und Liebe und Geborgenheit lassen sich nicht in Geschenkpapier verpacken. Herzenswünsche sind das. Die stecken tief in der Seele. Deshalb

gibt es unter dem Baum oft Gutscheine und Fresskörbe.

In der Bibel gibt es im Anschluss an die Weihnachtsgeschichte einen Mann, der nur noch einen einzigen Wunsch

hat. Simeon heißt er. Er hatte früher sicher viele Wünsche. Sein einziger verbleibender Wunsch ist: Ich möchte gerne den Retter der Welt sehen. Gott hat versprochen, jemanden zu schicken. Den möchte ich kennenlernen. Ein einziger Herzenswunsch. Gott erfüllt ihn. Simeon trifft Jesus als Baby in Jerusalem. Jesus als Erwachsenen hat Simeon nicht mehr mitbekommen. Was er wusste, war: Dieses kleine Baby ist die Erfüllung all meiner Wünsche. In diesem



kleinen Baby kommt alles zusammen, was er brauchte.

Simeon sagte Gott ein Dankgebet, darin heißt es:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lk. 2, 30-31

Wir Menschen haben Wünsche. Manche sind materiell, andere sind Herzenswünsche. Manche sind beides. An Weihnachten macht Gott deutlich: Er erfüllt Wünsche. Elementare Wünsche, bei denen es um etwas geht. Bei denen es um

die Rettung der Welt geht. Um Frieden im Herzen, um Freude, die nicht weggeht. Die Sehnsucht, dass die Welt in Ordnung kommt, hat Gott in Jesus erfüllt. Gott sieht diese Wünsche. Sie sind ihm wichtig. Auch wenn die Erfüllung der Wünsche lange dauert, wie bei Simeon, Gott nimmt sich unserer Herzenswünsche an.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedvolle Weihnachten mit innerer Herzenswärme.

Ihre Pfarrerin Inge Braun



Kirchweihgottesdienst am 17.09.2023



Die Geehrten: Claus Wahler (50-jährige Tätigkeit als Organist), links, Friedhelm Heilmann (50 Jahre Bläserdienst), Mitte, Stefan Bauer (35 Jahre Bläserdienst), rechts, mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Chorleiter Helmut Pfaffenberger. Foto: Dieter Jenß.



Ehrungen Posaunenchor

Für 35 Jahre treuen Bläserdienst im Mistelgauer Posaunenchor wurde Stefan Bauer ausgezeichnet. Er begann 1988 im Alter von 10 Jahren im Chor in der 1. Stimme Trompete zu spielen, damaliger Pfarrer war Hans-Helmut Bayer, Obmann Walter Bauer und Chorleiter Helmut Pfaffenberger.

Für 50 Jahre treuen Dienst in unserem Chor wurde mit Goldenem Bläserzeichen und Urkunde des Verbandes ev. Posaunenchöre Friedhelm Heilmann geehrt. Er fing 1973 mit 11 Jahren ebenfalls mit Trompete in der 1. Stimme an im Chor mitzuwirken; Pfarrer und zugleich Chorleiter war damals Gottfried Fürle, Obmann war gerade Walter Bauer geworden. Nach dem Ausscheiden von Walter übernahm Friedhelm im Jahr 2016 dieses ehrenvolle Amt des Obmanns.

Helmut Pfaffenberger

Ehrung Organist

Am Kirchweihsonntag hatte unsere Gemeinde allen Grund zum Feiern, denn gleich drei kirchenmusikalische Jubilare konnten geehrt werden.

Neben oben genannten Bläsern wurde Claus Wahler, der seit über 50 Jahren in die Tasten greift und uns mit vielen Gottesdiensten und Konzerten beglückt hat, durch Pfarrerin Mareike Kraemer geehrt.

Wir freuen uns mit unseren Jubilaren und sagen ganz herzlichen Dank für Euer Tun!

Pfarrerin Mareike Kraemer

65 Jahre Posaunenchor Mistelgau

Die Gründung des Posaunenchores erfolgte am 16.11.1958 mit Satzungsunterschriften des Pfarrers und zugleich Chorleiters Wilhelm Dommel, von 10 Kirchenvorständen und 15 jugendlichen Bläsern (junge Damen erst seit Anfang der 70er Jahre).

Die Kirchengemeinde Mistelgau schaffte 15 Instrumente von der Instrumentenfabrik Riedl in Nürnberg im Gesamtwert von 3.835,50 DM an.

Damals empfohlene Voraussetzungen zur Gründung eines Posaunenchores an die Gemeinde (in Zeitschrift Gottesdienst und Kirchenmusik ,Jg. 1957,Heft 3 von M Sehlee.):

Was ist vor Gründung eines Posaunenchores zu bedenken:

- Der Chorleiter sollte musikalisch sein und selbst gut blasen können, er muss pädagogische Fähigkeiten besitzen, innere Qualitäten besitzen und bereit sein Opfer zu bringen.
- Die Bläser sollten ebenfalls musikalisch sein, verschiedene Töne erkennen und nachsingen können, sowie längere Zeit am Ort wohnen bleiben.
- Die Instrumente sollten von einer Fachfirma gut gestimmt und sauber gearbeitet und dementsprechend ihren Preis wert sein.
- Die Gründung eines Posaunenchores geschieht nicht als Verein, sondern als Einrichtung der Kirchengemeinde. Die Instrumente dienen nur zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde und sind keinesfalls zum Mitblasen in weltlichen Blas- oder in Tanzmusiken erlaubt.
- Der neu gegründete Chor muss dem Verband ev. Posaunen- chöre in Bayern angehören.

Helmut Pfaffenberger

Konzert Cantabile Chorwerkstatt Bayreuth

„Mit modern interpretierten, traditionellen Weihnachtsweisen zwischen klassischem Carol und beschwingtem Jazzrhythmus möchte die Cantabile Chorwerkstatt Bayreuth mit ihrem Chorleiter Joseph Liu und mit weiteren Mitwirkenden/und Solisten am 3.12.2023 um 16 Uhr in der St. Bartholomäuskirche Mistelgau auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen. Zum Konzert laden wir herzlich ein, der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.“

**SING WE NOW
OF CHRISTMAS**

Weihnachtliche Chormusik zum 1. Advent
Mit Werken von Stopford, Snyder, Maierhofer u.a.

Cantabile-Chorwerkstatt Bayreuth
Leitung: Josef Liu
Julian Ritschel (Klavier), Zihan Guo (Violine)

Samstag, 2.12.2023, 18 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Neudrossenfeld

Sonntag, 3.12.2023, 16 Uhr
Pfarrkirche St. Bartholomäus Mistelgau

Cantabile
chorwerkstatt Bayreuth

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE 

Eintritt frei!
www.cantabile-bayreuth.jimdo.com

Miteinander die Bibel entdecken

beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 08. Dezember 2023 im Gemeindehaus Mistelgau

Freitag, 12. Januar 2024 im Gemeindehaus Glashütten

jeweils von 19 bis 20 Uhr

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

Die Hummelbauern

wurden 2023
90 Jahre



Das Festjahr schließen wir mit
einem

* **Weihnachtlichen Singen und Musizieren**

Liebe Volksmusikfreunde
und Freunde der Hummelbauern,
unser

Weihnachtliches Singen und Musizieren

findet am
Sonntag den 10.12.2023, ab 15:00 Uhr
in der
Bartholomäuskirche
Schulstraße 4, 95490 Mistelgau,
statt.



Es laden ein:

Trachtengauverband Oberfranken e.V.

Hummeltrachten Erhaltungverein Mistelgau u. Umgebung e.V.

Im Anschluss an das
Weihnachtliche Singen und Musizieren
findet im Gemeindehaus Mistelgau
in der Schulstraße
ein gemütliches beisammen sein mit
Speis und Trank statt



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2023



Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und so laden wir herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

(Eine Orientierung bietet auch der Gottesdienstkalendar in der Mitte dieses Gemeindebriefes)

Den **1. Advent** feiern wir als Familiengottesdienst mit Pfarrerin Mareike Kraemer und der KITA Schatzinsel um 10.10 Uhr in Mistelgau mit anschließenden Basar im Gemeindehaus und um 17.00 Uhr in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Organist Claus Wahler. Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch vor der Kirche.

Am **2. Advent** laden Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Renate Kolbe um 9.00 Uhr nach Glashütten und um 10.10 Uhr zum Gottesdienst jeweils mit Abendmahl nach Mistelgau ein. In Mistelgau werden sie zudem musikalisch vom Weltgebetstagschor unterstützt.

Am **3. Advent** feiern Mistelgau, Glashütten und Tröbersdorf zusammen um **16.00 Uhr** Waldweihnacht auf dem Fickberg in Mistelgau. Musikalische Begleitung durch den Posaunenchor. Parkmöglichkeiten befinden sich am Feuerwehrhaus. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt; bitte Tassen mitbringen.

Am **Heiligen Abend** findet jeweils um 15.30 Uhr in Mistelgau und um 17.00 Uhr in Glashütten ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt. An der Orgel begleitet uns in Mistelgau Felix Gahr und in Glashütten Renate Kolbe.

Christvesper mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Organist Harald Gerstacker feiern wir um 19.00 Uhr in Tröbersdorf.

Die **Christmette** um 22.00 Uhr feiern wir in Glashütten mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Organistin Renate Kolbe, in Mistelgau um **20.30 Uhr** mit Pfarrerin Mareike Kraemer und Organist Felix Gahr.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** laden wir herzlich zum Festgottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Krauß und Claus Wahler an der Orgel um 10.10 Uhr nach Mistelgau ein.

Die Gottesdienste am **2. Weihnachtsfeiertag** werden um 9.00 Uhr in Glashütten und um 10.10 Uhr in Tröbersdorf mit dem Posaunenchor von Lektorin Elke Houben gehalten. An der Orgel spielt Claus Wahler.

Der **Jahresschlussgottesdienst** findet um 15.30 Uhr in Mistelgau mit Pfarrerin Stefanie Krauß statt, Organist ist Claus Wahler.

In Glashütten laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in die Katholische Kirche ein. Pfarrer Thomas Karukayil und Pfarrerin Stefanie Krauß halten gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst.

Das neue Jahr 2024 beginnen wir gottesdienstlich am **1. Januar** in Mistelgau um 15.30 Uhr und in Glashütten um 17.00 Uhr. An der Orgel begleitet uns Renate Kolbe.

Beide Gottesdienste werden von Pfarrerin Mareike Kraemer gehalten.



Rockenstuben

Wir treffen uns einmal im Monat, Donnerstag-Abends (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Wir möchten gerne Frauen ansprechen, die gerne zum Reden und/oder zum Handarbeiten vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit. Wir helfen gerne weiter beim Stricken und Häkeln, auch beim Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 07.12.2023 ab 19:30 Uhr

Do. 25.01.2024 ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist,
es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn
bei den Rockenstuben,
trifft sich immer eine nette Runde,
um zu handarbeiten und nette Gespräche unter
Frauen zu führen,
du musst nur mal kommen.

Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und
Anja Dürst.

**WIR wünschen EUCH ein schönes
besinnliches Weihnachtsfest und erholsame
Feiertage.**

**Viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr 2024.**



Taufsonntage in Mistelgau



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.

Bitte setzen Sie sich wegen eines Taftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Die nächsten Taufsonntage sind:

Kein Taufsonntag im Dezember

21. Januar 2024 um 11.11 Uhr

Dankeschön!

Pfarrerin Mareike Kraemer

Herzliche Einladung zum neugegründeten Hauskreis!

Sind Sie eine Frau? Haben Sie Lust sich mit anderen Frauen über Ihren Glauben und Ihr Leben auszutauschen? Wenn Sie beide Fragen mit „ja“ beantwortet haben, dann hab ich was für Sie: eine Einladung zu einem Hauskreis! Was ein Hauskreis ist? Ein Hauskreis ist ein Zusammentreffen von Menschen (in unserem Fall von Frauen), die sich bei jemanden zu Hause treffen (daher HAUSkreis) und miteinander singen, beten, snacken und sich in entspannter Atmosphäre über ihren Glauben austauschen. Wenn Sie bis hierher gelesen haben, dann würde ich mich sehr freuen, wenn Sie zu unserem ersten Treffen kommen würden!

Wir treffen uns am 19. Januar 2024 um 20 Uhr bei mir

(Frankenhaager Straße 1).

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, ich freu mich über alle, die kommen.

Bei Fragen und für weitere Informationen können Sie mich gerne unter 09279-9778052 oder unter 0151-22204023 anrufen.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Mareike Kraemer



Mistelgauer Kirche feiert 600jähriges Jubiläum

2024 wird ein ereignisreiches Jahr für die Mistelgauer Gemeinde, denn es soll gefeiert werden! 600 Jahre St. Bartholomäus, so lange steht unsere Kirche schon im Herzen Mistelgaus. Ihr stündlicher Glockenruf, ihre imposante Ausstrahlung, der eindrucksvolle Kirchenraum – all das macht unsere Kirche aus und dafür wollen wir sie hochleben lassen. Im Laufe des kommenden Jahres wird es verschiedene Konzerte, Veranstaltungen, Festgottesdienste und ein Gemeindefest geben und wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern.



Den Auftakt zu unserem Jubiläum machen drei Konzerte:

Am 3. Dezember um 16 Uhr wird uns die Cantabile Chorwerkstatt Bayreuth mit ihrem Chorleiter Joseph Liu und weiteren Mitwirkenden und Solisten begeistern und uns mit modern interpretierten, traditionellen Weihnachtsweisen zwischen klassischem Carol und beschwingtem Jazzrhythmus auf eine besinnliche Adventszeit einstimmen.

Am 10. Dezember findet das „Oberfränkische Weihnachtssingen und Musizieren“ um 15 Uhr statt.

Am 20. Januar 2024 kommt das „Duo Hoffnungsvoll“ um 18:30 Uhr in unsere Kirche. Das "Duo Hoffnungsvoll" mit Rebekka Fischer (Piano/Gesang) und Heiko Jürgen Friedrich (Gitarre/Gesang) spielen im Konzertgottesdienst "Ein Abend mit Gott" Lieder über den Glauben und das Leben. Mit eigenen Kompositionen, traditioneller geistlicher Musik, sowie dem modernen christlichen Lied, laden sie konfessionsübergreifend zu einer musikalischen Reise ein, um Seele und Geist für die Lasten des Alltags zu stärken.

Alle Konzerte sind kostenlos, Spenden werden erbeten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit dabei sind!

Brettspieltreff Mistelgau

Knifflige Kennerspiele wecken den Spielgeist in Jung und Alt

Seit Oktober findet jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats ab 18 Uhr der neue Brettspieltreff statt.

Bezuschusst durch den Verein „Spiel des Jahres“ wurden ansprechende -teils knifflige- Brettspiele angeschafft. Jedes dieser Spiele war nominiert zum „Kennerspiel des Jahres“ oder „Spiel des Jahres“. Bereits seit 1979 werden die Titel verliehen, um erwachsene Menschen für die aufregende Welt des Spiels und des Spielens zu begeistern.

In Mistelgau haben wir mit dem Brettspieltreff eine Möglichkeit geschaffen, wo junge und junggebliebene Spielbegeisterte aufeinandertreffen. In geselliger Runde werden Spielpartner für das eigene Lieblingsspiel gefunden, oder bisher unbekannte Spiele ausprobiert.

Bei jedem Treffen stehen an vier Tischen Spiele bereits fertig aufgebaut, Spielerfahrene weisen in die Spielregeln ein.

Alternativ stehen weitere Spiele zur freien Auswahl im Regal bereit. Gerne kann auch das Lieblingsspiel von zuhause mitgebracht werden.

Komm vorbei und entdecke die vielfältige Welt des Brettspiels!

Die nächsten Termine sind:

06. Dezember

20. Dezember

03. Januar

17. Januar



Gespielt wird im oberen Saal des Gemeindehauses ab 18 Uhr. Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren in Begleitung einer Aufsichtsperson.

Kontakt: Daniel Harfold 0170/ 3199856
Instagram @BRETTSPIELTREFF_MISTELGAU

Einladung zum Ehejubiläumsgottesdienst

„Nun bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei.

Die Liebe ist aber die größte unter ihnen.“

Viele von Ihnen haben diesen Vers aus dem 1. Korintherbrief bei Ihrer Trauung gehört und verbinden mit ihm schöne Erinnerungen. Die Liebe, so glauben wir Christen, ist ein Geschenk Gottes und es ist wunderbar, dass er immer wieder Menschen zusammenführt und ihnen Liebe füreinander schenkt. Das wollen wir feiern! Und zwar im

Ehejubiläumsgottesdienst am 11. Februar 2024 um 10:10 Uhr

in der St. Bartholomäuskirche in Mistelgau.

In diesem Gottesdienst sind alle Paare, die im vergangenen Jahr ein rundes Ehejubiläum gefeiert haben, aber auch alle anderen Paare – egal ob verheiratet oder unverheiratet – eingeladen, ihre Beziehung und sich segnen zu lassen. Denn Beziehungen sind zwar was Schönes, aber sind nicht immer einfach. Und dann tut es gut zu wissen, dass Gott einen bei allem begleitet.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Paare, die sich gerne segnen lassen wollen, sich bis zum Freitag, 2. Februar 2024, im Pfarramt anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!



Wir brauchen Dich!

Das Hummelgau wächst zusammen – wie schön! Noch sind es kleine Schritte, die wir gehen, aber sie sollen größer werden. Und dafür brauchen wir Sie und Euch! Zukünftig wollen wir regionaler arbeiten, um sowohl unsere Ehrenamtlichen als auch unsere Hauptamtlichen zu entlasten. Konkret bedeutet das beispielsweise, dass sich nicht mehr jede einzelne Gemeinde Gedanken macht, was sie im Frauenkreis anbieten könnte, sondern dass sich aus allen Gemeinden Vertreter gemeinsam Gedanken machen und gemeinsam etwas vorbereiten, was dann alle verwenden können. Das soll nicht nur für den eben genannten Frauenkreis passieren, sondern für alle Arbeitsfelder. Je ein Arbeitsfeld wurde einem oder mehreren Pfarrpersonen zugeordnet, der/die sich dann hauptsächlich darum kümmern werden. Die Aufteilung sieht zur Zeit so aus:

Arbeitsfeld	Vertreter
Neue Gottesdienste	Pfarrerinnen Smart, Braun und Kraemer
Arbeit mit Senioren	Pfarrer de Fallois
Arbeit mit Frauen	Pfarrerinnen Braun und Kraemer
Arbeit mit jungen Familien	Pfarrerin Krauß und Pfarrer de Fallois
Arbeit mit Kindern	Pfarrerin Krauß, Pfarrer de Fallois, Diakon Holger Franz
Arbeit mit Singles	Pfarrerin Kraemer
Arbeit mit Männern	N.N.
Öffentlichkeitsarbeit	N.N.

Haben Sie Lust, sich bei einem dieser Themen zu engagieren und neue Wege zu wagen und mitzudenken? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir vermitteln Sie gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerinnen Stefanie Krauß und Mareike Kraemer

für Neugierige RELIGION

SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklauben, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Res-

pekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Dezember 2023

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
So. 03. Dezember 1. Advent	17.00 Gottesdienst zum Lebendigen Adventskalender PfarrerIn Krauß	10.10 Familien GD mit der Kita Schatzinsel + Basar PfarrerIn Kraemer	
So. 10. Dezember 2. Advent	9.00+AM PfarrerIn Krauß	10.10 +AM PfarrerIn Krauß	
So. 17. Dezember 3. Advent	16.00 gemeinsame Waldweihnacht in Mistelgau auf dem Fickberg mit d. Posaunenchor (Der Weg wird ab dem Feuerwehrhaus ausgewiesen)		
So. 24. Dezember Heiliger Abend	17.00 Krippenspiel PfarrerIn Krauß 22.00 Mette PfarrerIn Krauß	15.30 Krippenspiel PfarrerIn Kraemer + Posaunenchor 20.30 Mette PfarrerIn Kraemer	19.00 Christvesper PfarrerIn Kraemer
Mo. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Einladung nach Mistelgau	10.10 PfarrerIn Krauß	
Di. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.00 Lektorin Elke Houben	Einladung nach Glashütten oder Tröberdorf	10.10 + Posaunenchor Lektorin Elke Houben
So 31. Dezember Silvester	17.30 Ökumenischer GD in der kath. Kirche Pfarrer Thomas Karukayil und Pfrin Krauß	15.30 PfarrerIn Krauß	
Kindergottesdienste: 10.00 Uhr Glashütten im Gemeindehaus, jeden Sonntag 10.00 Uhr Gemeindehaus Mistelgau, Samstag 09.12. und Samstag 23.12.			

Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für Januar 2024			
Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
Mo. 01. Januar Neujahr	17.00 Pfarrerin Kraemer	15.30 Pfarrerin Kraemer	
Sa. 06. Januar Epiphanias	Kein Gottesdienst Einladung nach Mistelgau	10.10 + AM Pfarrerin Kraemer	
So. 07. Januar 1. S. nach Epiphanias	9.30 + AM Pfarrerin Krauß	Kein Gottesdienst Einladung nach Glashütten KIGO 10.00 Uhr	
So. 14. Januar 2. S. n Epiphanias	14.00 Tauferinnerung im Anschluss Café im Gemeindehaus Pfarrerin Krauß	10.10 Pfarrerin Krauß	
So. 21. Januar 3. S. n Epiphanias	9.00 Pfarrerin Kraemer	10.10 Pfarrerin Kraemer	
So. 28. Januar Letzter S. n Epiphanias	19.00 Lektorin Elke Houben	10.10 Lektorin Elke Houben	
Kindergottesdienste: 10.00 Uhr Glashütten im Gemeindehaus, jeden Sonntag 10.00 Uhr Mistelgau im Gemeindehaus, 1 mal im Monat So 07.01.2024			



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

anmelden und bestellen





Einladung zum

„Lebendigen Adventskalender 2023“

in Glashütten und Mistelgau

Jeder kennt es, die Zeit vor Weihnachten ist oft von Trubel und Hektik geprägt.

Deshalb laden wir Euch ganz herzlich zu „kleinen Auszeiten“ an den Adventssonntagen ein:

1. Advent, 3. Dezember:

Um 17:00 Uhr Gottesdienst in der evang. Kirche
Glashütten

Im Anschluss Glühwein und Punsch vor der Kirche

2. Advent, 10. Dezember:

Um 17:00 Uhr Weihnachtliche Geschichten bei der
Freiwilligen Feuerwehr Glashütten

Im Anschluss Glühwein und Punsch bei der Feuerwehr

3. Advent, 17. Dezember:

Um 16:00 Uhr Waldweihnacht für die ganze Familie am
Fickberg in Mistelgau (Parkmöglichkeit am
Feuerwehrhaus, der Weg ist gekennzeichnet, Tassen,
Taschenlampe und festes Schuhwerk sind sinnvoll)

Lasst uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen und
Jeder ist willkommen!

Eure Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten
Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich gerne im Pfarramt
melden (Tel. 1711)

Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan

von Ekkehard de Fallois

Teil 5



Auf dem Weg zu einem neuen Landesstellenplan - TEIL 5:

Der Bonus - eine zusätzliche Stelle - die Größe der Verantwortung

Vorbemerkung:

Am 29. November 2022 (und in seiner überarbeiteten Fassung am 17. Juni 2023) hat der Dekanatsausschuss seinen Verteilungsvorschlag für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck im Rahmen des 2020 von der Landessynode verabschiedeten Landesstellenplans mit großer Mehrheit beschlossen. Dieser Plan tritt zum 01.07.2024 in Kraft.

Als dienstältester Pfarrer im Hummelgau (seit fast 18 Jahren) und als langjähriges Mitglied des Dekanatsausschusses skizziere ich für unser Geseeser Kernglättla den weiten Weg zu diesem Beschluss, der wiederum nur ein kleiner Schritt ist zu weiteren Landesstellenplänen und damit zu großen

Veränderungen in unserer bayrischen Landeskirche. Diese Reihe wird auch den Gemeindebriefen der anderen Hummelgaugemeinden zur Verfügung gestellt.

Der Bonus - eine zusätzliche Stelle - die Größe der Verantwortung

Im 4. Teil meiner Reihe habe ich dargelegt, dass der Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck insgesamt 8,75 Pfarrstellen kürzen muss - oder besser: an den Rückgang der Gemeindegliederzahlen und an den Pfarrer:innenmangel anpassen muss, und wie diese Reduzierung um 1,75 Stellen im Hummelgau möglich sein kann. Erstaunlicherweise erhält der Dekanatsbezirk aber statt der bisherigen 8,25 theologisch-pädagogischen Stellen mit

dem neuen Landesstellenplan zukünftig 12 dieser besonderen Stellen, die Berufsgruppen übergreifend auch mit Religionspädagog:innen oder Diakon:innen besetzt werden können, bzw. sogar sollen. Dazu gehörten bisher die Stellen im evangelischen Jugendwerk, die Leitung der Familienbildungsstätte, Stellenanteile im evangelischen Bildungswerk, in der Seniorenarbeit, in der Altenheimseelsorge oder in Kirchengemeinden, die zum Teil in reine theologische Stellen umgewandelt und von Pfarrer:innen übernommen wurden. Im Hummelgau betrifft das vor allem eine halbe Gemeindediakon:innenstelle in Eckersdorf, die von der Pfarrerin Gabriele Günther versehen wird.

Wie sollen nun diese 12 von der Landeskirche finanzierten Stellen besetzt werden, und vor allem: Wer erhält die zusätzlichen Stellen? Jede Einrichtung, die so eine tp-Stelle (theologisch-pädagogisch) für sich beansprucht, sollte dazu vor dem Dekanatsausschuss eine Konzeption vorstellen. Von den 12 Stellen blieben - abzüglich der Stellen für die "Werke und

Dienste" - am Ende 5 Stellen für die 6 Regionen übrig. Und auch hier ging es nun darum, eine Konzeption für eine halbe oder ganze Stelle zu entwerfen und dem Dekanatsausschuss vorzustellen. Ein wichtiges Kriterium dafür war, dass diese Stellen nicht einer einzelnen Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten zu Gute kommen sollen, sondern überregional für besondere Aufgabenbereiche zuständig sein und vor allem auch mit Diakon:innen oder Religionspädagog:innen besetzt werden können. Dabei sollten vor allem auch innovative Ideen und Projekte besonders gewürdigt werden.

Solch ein besonderes Projekt haben wir im Hummelgau entwickelt. Die Idee: In allen Pfarrämtern passiert mit großem Zeitaufwand genau das Gleiche: Finanzverwaltung, Friedhofsverwaltung, Führung der Kirchenbücher, Gemeindebriefe usw., eine Fülle von breit gefächerten und sehr Zeit aufwändigen Aufgaben - und meistens sind wir Pfarrer:innen darin involviert. Wäre es da nicht sinnvoll, ein gemeinsames zentrales Pfarrbüro für unsere ganze Region Hummelgau aufzubauen mit dem

Ziel, Verwaltung zu verschlanken, die Zusammenarbeit unsere Region zu stärken, Arbeitsprozesse zu vereinfachen und zu vereinheitlichen, unsere Sekretärinnen zu spezialisieren und zu professionalisieren, und damit insgesamt uns Pfarrer:innen (z.B. in Baufragen) zu entlasten, so dass wir uns verstärkt unseren eigentlichen Aufgaben widmen können? Die Erfahrung zeigt: Die "Laufkundschaft" in unseren Pfarrbüros hat stark abgenommen. Das meiste wird heute per Telefon oder digital erledigt. Ein großer Vorteil wäre auch, dass wir ein zentrales Pfarramt durchgehender besetzen und Urlaubs- und Krankheitsvertretungen besser organisieren könnten, damit nicht alles immer liegen bleibt. Wenn wir Pfarrerinnen in Zukunft für immer größere Bereiche zuständig und in der Region verankert sein sollen, brauchen wir eine Stelle, die auf das Ganze schaut. Nachdem keiner von uns Pfarrer:innen solch ein grundlegendes und zukunftsweisendes Projekt neben seinen Aufgaben leisten kann (ich selber stoße schon an meine Grenzen bei der Zusammenführung der beiden Pfarrämter in Gesees und Haag), haben wir uns nach langen

Diskussionen als Hummelgau-Gemeinden darauf geeinigt, für den Aufbau einer zentralen Verwaltung im Hummelgau eine ganze Stelle für einen Verwaltungsdiakon im Dekanatsausschuss zu beantragen. Und: Es ist uns tatsächlich gelungen! In einer denkwürdigen Klausurtagung am 29. November 2022 hat der Dekanatsausschuss unser Projekt einer zentralen Verwaltungsstelle an oberste Stelle gesetzt - ein besonderes Geschenk mit einem großen Vertrauensvorschuss, aber auch mit großer Verantwortung. Viele Kolleg:innen haben uns unterstützt, weil sie darin selber ein Modellprojekt sehen und gespannt darauf schauen, wie wir das hinkriegen. Zur Zeit arbeiten wir an den rechtlichen Grundlagen und an dem Aufgabenprofil dieser Stelle, um sie möglichst bald ausschreiben und besetzen zu können. Der Vollständigkeit halber hier noch die Aufteilung aller tp-Stellen, die der Dekanatsausschuss beschlossen hat:

- 0,5-Stelle - Dekanatsbezirk: Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem EBW (evangelisches Bildungswerk) Oberfranken Mitte

- 0,5-Stelle - Region Weidenberg: Tourismus-Seelsorge, in Kombination mit 0,5-Pfarrstelle in Bischofsgrün
- 1,0-Stelle - Region Schiefe Ebene und Bindlach-Neudrossenfeld: Regionen übergreifend Seniorenarbeit
- 0,5-Stelle - BT-Nordost: Seniorenarbeit, Schulung von Ehrenamtlichen, angedockt in St. Georgen
- 0,5-Stelle - BT-Südwest: Unterstützung in der Zusammenarbeit der drei Gemeinden Auferstehungskirche, Altstadt, Lutherkirche



Aus unserer Konzeption, die ich zusammen mit unserer Vikarin Amelie Luding entwickelt und dem Dekanatsausschuss vorgestellt habe für die Verwaltungsstelle im Hummelgau – mögliche Aufgabenbereiche

- 0,5-Stelle - Friedenskirche: Arbeit mit Geflüchteten
- 0,5-Stelle - Gruppe Luther: Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, angedockt an die Kreuzkirche
- **1,0-Stelle - Hummelgau: Aufbau einer gemeinsamen Verwaltung.**

In einem 6. Teil werde ich davon berichten, wie wir Pfarrer:innen uns unsere Arbeit auf regionaler Ebene im Hummelgau vorstellen, um den Aufgaben auch in Zukunft noch gewachsen zu sein.



WEIHNACHTSKONZERT

HERZLICHE EINLADUNG

*Gospelchor
,Little Light‘*

unter der Leitung von Andrea Doerfler

*Septett
,SingTonic‘*

*aus Kunreuth
unter der Leitung von Jürgen Mauser*

*3. Advent
Sonntag, 17.12.2023
18.00 Uhr*

*Ev. Kirche
St. Ägidius
in Eckersdorf*

*Mit Punsch und Plätzchen ist für ein geselliges Miteinander gesorgt !
Eintritt frei, Spenden für ‚Menschen in Not‘ und ‚Wir schenken Weihnachten‘*

Überweisung statt Haussammlung in Glashütten und Mistelgau

Die Ziffern auf dem beiliegenden Überweisungsträger geben die zwölf Arbeitsbereiche an, für die Ihre **Jahresgabe** erbeten ist.

1. Weltmission
- 2.. Frühjahrssammlung Diakonie in Bayern
3. Fastenopfer für den kirchlichen Wiederaufbau in Osteuropa
4. Diakonie Stadtmission Bayreuth, für Kinder- Familien- und
Seniorenerholung
5. Müttergenesungswerk
6. Kirchliche Jugendarbeit im Dekanatsbezirk
7. Auf- und Ausbau der Diakonischen Arbeit in Mecklenburg
8. **Mistelgau:** Gemeindebrief **Glashütten:** Orgel
9. **Mistelgau:** barrierefreier Umbau Gemeindehaus
 Glashütten: Gemeindehaus
10. Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
11. Diakonie Stadtmission , kirchliche allgemeine Sozialarbeit
12. Brot für die Welt

Sie kreuzen die Ziffern an, deren Verwendungszwecke Ihnen am Herzen liegen. Sie erleichtern uns die Weitergabe Ihrer Spende enorm, wenn der Gesamtbetrag Ihrer Jahresgabe durch die Anzahl der angekreuzten Arbeitsbereiche teilbar ist (wenn Sie z. B. vier Bereiche auswählen, sollte ihre Spende durch 4, wenn Sie sieben wählen durch 7 teilbar sein).

Im Voraus schon herzlichen Dank!





GRUPPEN & KREISE:

Kirchenvorstand Mistelgau Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	Kirchenvorstand Glashütten Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
Frauenkreis Mistelgau , monatlich Mittwoch, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Regina Wolf	Frauenkreis Glashütten , 14-tägig, Donnerstag, 17.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
Hauskreis für Frauen Kontakt: Mareike Kraemer	Senioren Café Glashütten , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
	Kirchenchor Glashütten , Montag 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
Posaunenchor Mistelgau , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
Babygruppe Mistelgau , Donnerstag, 9.30 Uhr Gemeindehaus. Kontakt: Gabriele Zimmermann	Kekskinder Glashütten Mittwoch 14-tägig, 15.30 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Kontakt: Sofija Bloß-Laufer
	Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de



Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	KIRCHGELDKONTO: IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44
NOTOPFERKONTO: IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44	
<i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i>	
ALLGEMEINES KIRCHENKONTO IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	KIRCHGELDKONTO IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
NOTOPFERKONTO IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1	

Gruppe für Kleinkinder Glashütten



Termine Dezember 2023: 13.12. / 20.12.

Termine Januar 2024: 10.1. / 24.1.

Friedensgebet

In der
Dienstags Evang. Kirche
Glashütten



5. Dezember um 11 Uhr
12. Dezember um 19 Uhr
19. Dezember um 11 Uhr

9. Januar um 19 Uhr
16. Januar um 11 Uhr
23. Januar um 19 Uhr
30. Januar um 11 Uhr



AKTUELLE TERMINE

Frauenkreis Mistelgau, 15.00 Uhr

- | | |
|-----------------|--|
| 13. Dezember | Worte wie Herbergen – mit Dr. Angela Hager |
| 17. Januar 2024 | Jahreslosung – mit Pfarrerin Mareike Kraemer |

Frauenkreis Glashütten, 17.00 Uhr

- | | |
|-----------------|---|
| 07. Dezember | Wir basteln für Weihnachten |
| 21. Dezember | Hört der Engel helle Lieder - Weihnachtsfeier |
| 11. Januar 2024 | Der Traum der drei Bäume |
| 25. Januar | „Zum Glück“ mit Jutta Geyrhalter |

Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 02. Dezember | Adventsfeier |
| 27. Januar 2024 | Start ins neue Jahr |

Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr

- | | |
|-----------------|---|
| 08. Dezember | Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer |
| 12. Januar 2024 | Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß |

Kekskinder Glashütten, 15.30 Uhr

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| 13. Dezember | Treffen im Gemeindehaus |
| 20. Dezember | Treffen im Gemeindehaus |
| 10. Januar 2024 | Treffen im Gemeindehaus |
| 24. Januar | Treffen im Gemeindehaus |

Trauerfrühstück und Spaziergang Glashütten, 10.00 Uhr

- | | |
|-----------------|---------------------------------------|
| 09. Dezember | Frühstück im Gemeindehaus |
| 13. Januar 2024 | Spaziergang (Treffpunkt Gemeindehaus) |

„Die ganze Welt ist durchzogen von Adern der Liebe,
von Strömen der Zuwendung, trotz aller Schreckensmeldungen.

Weil es diese Liebe gibt, dürfen wir vertrauen.

Wir dürfen uns hineinwagen in die Zuwendung.“

(Ulrich Schaffer)

Herzliche Einladung zum
Trauerfrühstück und Spaziergang
Gemeinsam erinnern, trauern, leben

Samstags, 10 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Glashütten

9. Dezember zum Frühstück

13. Januar zum Spaziergang

10. Februar zum Frühstück

9. März zum Spaziergang

13. April zum Frühstück

11. Mai zum Spaziergang

8. Juni zum Frühstück

13. Juli zum Spaziergang

Anja Herath und Stefanie Krauß

Erntedank in Glashütten 2023

Herrlich geschmückt war auch wieder unsere Kirche. Auch hier ein großes DANKE für alle Spenden und die helfenden Hände, die alles so wundervoll hergerichtet haben. Für den Gottesdienst ist ein Gedicht entstanden, das einfach veröffentlicht werden muss:

Wir feiern, dass wir Freunde sind
Ne Freundschaft haben, die uns niemand nimmt.
Wir feiern, dass wir füreinander einstehen,
Freud und Leid des anderen Sehn.
Dass wir frei und ohne Angst hier sein dürfen,
leckeren Kuchen essen und Apfelsaft schlürfen.
Wir feiern, dass die Wiese duftet und die Sonne scheint,
dass das Gras die Füße kitzelt und das Wetter es gut mit uns meint.
Wir feiern dieses wunderbare Leben,
auf unseren schönen, blauen Planeten.
Wir freuen uns an den Vögeln, die am Himmel ihre Kreise fliegen,
an den Bäumen, die sich im Winde wiegen.
An der kühlen Luft, die uns um die Nase fegt,
oder dem Reif, der sich auf die Pflanzen legt.
Wir freuen uns an den Pfützen bei Regen,
oder daran uns bei Sonne in den Liegestuhl zu legen.
Wir freuen uns am Lachen der Kinder,
im Frühling, im Sommer, im Herbst oder Winter.
All diese Dinge sind Gründe zu danken,
das Leben ist schön hier bei uns in Oberfranken



Traumhaftes Spätsommerwetter, über 100 gut gelaunte Besucher und Besucherinnen, ein tolles Team, unser Kirchenchor – das sind die Grundlagen für einen stimmungsvollen und fröhlichen Gottesdienst, bei dem „einfach mal gefeiert“ wurde. Schaf Sören und Strauß Gustav – unsere treuen Gottesdienstbegleiter, feierten diesmal mit ihren Freundinnen und Freunden.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden ☺

Auch wurde in diesem Gottesdienst die langjährige Leiterin der Kekskinder (Babygruppe), Simona Weidenhammer, mit einem großen DANKE und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Wir freuen uns, dass wir mit Sofija Bloß-Laufer schnell eine Nachfolgerin gefunden haben. Nähere Infos dazu auf Seite 33 im Gemeindebrief.



Fotos: Stefanie Krauß und Gerd Jüngling

Konfi – Cup 2023

Unsere Konfis aus Mistelgau und Glashütten verteidigten erfolgreich den Titel beim dekanatsweiten Konfi-Cup, einem Fußballturnier für Konfi-Gruppen, mit acht Teams aus Stadt und Landkreis Bayreuth.

Vielen Dank den Trainern-Vätern Heiko Mayer, Michi Zeug und Tobias Jüngling für das tolle Coaching. Mal sehen, ob wir, wie im letzten Jahr, zu einer Endrunde nach Nürnberg fahren dürfen.



Obere Reihe (von links nach rechts): Tobias Jüngling, René Fußmann, Felix Schneider, Julian Mayer, Noah Jüngling, Arthur Weise (Gast aus Mengersdorf), Heiko Mayer

Untere Reihe (von links nach rechts): Michi Zeug, Marie Jergon, Melina Sattler, Jonas Nickl, Lennart Zeug

Pfarrerin Stefanie Krauß

Konzert Soul Food in Glashütten

Claus Wahler an der Orgel und Wolfgang Schoberth am Saxophon und an der Querflöte stärkten bei ihrem Konzert viele Seelen mit musikalischem Futter. Es war ein Abend verschiedenster musikalischer Leckerbissen, die von gutem Applaus und mehreren Zugabeforderungen bestätigt wurden. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen in der Pause und nach dem Konzert auch noch die Gelegenheiten, trotz Kälte, die Eindrücke in Gesprächen nachklingen zu lassen. Dass dabei auch noch 500 Euro für die Orgel gespendet wurden, ist noch eine zusätzliche Freude.

Vielen herzlichen Dank für alle Spenden, an den KV für die helfenden Hände und natürlich unseren Musikern.



Fotos: Bettina Heider

Wir sind für Sie da



Pfarrerin
Mareike Kraemer
Mistelgau
09279 / 9778052
0151 / 222 040 23
mareike.kraemer@elkb.de
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin
Stefanie Krauß
Glashütten
09279 / 97 14 955
stefanie.krauss@elkb.de
Freier Tag: Montag

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Pfarramts-
Sekretärin
Kathrin Becker
09279 / 1711
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: gemeindebrief.de
Layout: Gerd Jüngling, Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.

Redaktionsschluss der Ausgabe Februar / März ist der **05. Januar 2024**.